

Gemeinderat von Zürich

06.06.01

Postulat

von Markus Schwyn (SVP)
und Mauro Tuena (SVP)

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie der blühende Drogenhandel im örtlichen Umfeld der städtischen Drogenanlaufstellen unterbunden werden kann.

Begründung:

Der Drogenhandel bei den Drogenanlaufstellen ist offenkundig und wird von den Betreibern sogar akzeptiert. Als Beispiel sei die Drogenanlaufstelle in der Allmend Brunau genannt, bei der bezüglich Drogenhandel dem Vernehmen nach die folgenden Verhaltensregeln gelten:

- Beim Handel mit Drogen darf man nicht stehen bleiben!
- Der Securitas-Wächter schaut weg und greift nicht ein!
- Der Handel bei der SZU-Haltestelle ist nicht gestattet, sonst aber überall!

Diesem gesetzeswidrigen Zustand muss dringend Abhilfe geschaffen werden.

